**PRESSEINFORMATION Dezember 2023**

**Winterauszeit in Brandenburg**

**Wanderausflugstipps für die kalte Jahreszeit**

**Ob mit oder ohne Schnee – Brandenburg ist immer lohnenswert für einen Ausflug. Gerade dann, wenn die Natur Winterschlaf hält, die Nebelschwaden oder sich glitzernde Decken aus Frost über die Landschaft gelegt haben, dann zeigen sich die Reiseregionen von ihrer wohl ursprünglichsten Seite. Wer jetzt Ruhe und Einsamkeit sucht, kommt voll auf seine Kosten. Wir haben ein paar Ausflugstipps.**

**Wotschofskaweg in Lübbenau (Spreewald)**Die Wotschofska ist eine kleine Insel im Spreewald, nördlich des Dorfes Lehde. Zwischen Fließen und unter Bäumen befindet sich das historische Ausflugslokal Wotschofska. Von Lübbenau aus führt ein kleiner Wanderweg zur Insel. Er ist 3,2 Kilometer lang und wurde 1911 als erster Wanderweg der Region angelegt. Die Besonderheit des Weges: Auf dem Wanderweg zur Wotschofska sind 14 spreewaldtypische Holzbrücken zu überqueren, davon fünf große Stufenbrücken. Und nach der Tour bietet das Gasthaus gerade für den kleinen Hunger, was auch schon öfter Schauplatz in den Spreewaldkrimis war, spreewaldtypische Spezialitäten wie zum Beispiel die Hefeplinse mit Apfelmus an. Am 23. Dezember 2023 findet dort zudem das Weihnachtssingen statt, was eine ganz besondere Atmosphäre bietet. Von 11 bis 17 Uhr gibt es Köstlichkeiten des Hauses bei Schwedenfeuer und Chormusik.
**Länge**: 3,2 Kilometer, **Anfahrt**: Regionalexpress RE2 ab Berlin Hauptbahnhof,
**Weitere Informationen**: [www.spreewald.de](http://www.spreewald.de)

**Wanderung um den Caputher See (Havelland)**Bei dieser Wanderung rund um den Caputher See im Havelland findet man Ruhe, Erholung und einzigartige Landschaftsbilder. Der Caputher See ist mit seiner Fläche von rund 48 Hektar ein Teil der Lienewitz-Caputher Seen- und Feuchtgebietskette, in der sich nicht nur Kröten und Ringelnattern wohlfühlen, sondern auch Fische wie Blei, Plötze, Aal, Hecht und Zander. Das Ufer des Sees ist ein naturbelassener Schilfgürtel und drumherum gibt es zahlreiche Sitzbänke für Ruhepausen, die sich ebenso für ein kleines Picknick anbieten.
**Länge**: 5 Kilometer, **Anfahrt**: Regionalbahn RB33 ab Potsdam Hauptbahnhof,
**Weitere Informationen**: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

**Rundwanderung im Nonnenfließ und Schwärzetal (Barnimer Land)**Die Wandertour beginnt am Eingang des Zoologischen Gartens Eberswalde. Von hier aus geht es in östliche Richtung über den Parkplatz der blauen Markierung folgend am Wolfsgehege vorbei zur Zainhammer Mühle. Zunächst für der Waldweg parallel zum Flüsschen Schwärze, die sich mit ihrem kristallklaren Wasser durch die unberührte Natur schlängelt. Die Strecke führt abschnittsweise auch über eine Kopfsteinpflaster in Richtung Schönholz. Entlang des Weges findet man neben Info-Tafeln, ebenso Gedenksteine und eine Schutzhütte. In Schönholz führt der Weg mit der Markierung blauer Balken nach rechts in Richtung Spechthausen. Am Liesenkreuz mit Schutzhütte angekommen, verläuft der Weg nun nach links am Nonnenfließ entlang. In Spechthausen, wo die Schwärze und das Nonnenfließ zusammenfließen, ist eine Einkehr ins Café & Restaurant Waldhof möglich. Nach der Rast geht es weiter durch den Buchenwald zum Ausgangspunkt Zoologischer Garten in Eberswalde.
**Länge**: 15 Kilometer, **Anfahrt**: Regionalexpress RE3 ab Berlin Hauptbahnhof
[www.barnimerland.de](http://www.barnimerland.de)

**Wanderung durch das Briesetal (Ruppiner Seenland)**Nah der nördlichen Berliner Stadtgrenze liegt das Briesetal. Der Bach Briese schlängelt sich hier vom Wandlitzsee bis hin zur Havel. Im Briesetal zeigt sich der Bachlauf von seiner besonders zauberhaften Seite. Zwischen dem Forsthaus Wensickendorf und der Elsenquelle bietet das Bachtal mit dem vom Biber aufgestauten Wasserstellen, die wie ein Moor anmuten, an manchen Stellen einen fast urwaldartigen Anblick. Als Startpunkt bietet sich der Ort Birkenwerder an, der gut mit der S-Bahn erreichbar ist. Wer nicht wieder am selben zurückkehren möchte, kann auch bis nach zum Bahnhof in Zühlsdorf laufen, wo die Regionalbahn RB27 Richtung Berlin-Karow fährt.
**Länge**: 7 Kilometer, **Anfahrt**: S-Bahnlinie S1, ab Berlin-Friedrichstraße
**Weitere Informationen**: [www.ruppiner-seenland.de](http://www.ruppiner-seenland.de)

**Höhengrund-Wanderweg (Dahme-Seenland)**Diese wunderbare Wanderung ist auch in der kalten Jahreszeit ein Erlebnis. Unterwegs bieten sich immer wieder schöne Ausblicke auf die winterliche Dahme und die Natur an ihrem Ufer. Der Weg führt in Zeuthen durch den Höllengrund, eine markant eingeschnittene Talrinne, durch die sich der Ebbegraben schlängelt. Als Naturschutzgebiet ist dieser ein Rückzugsbereich für selten gewordene Pflanzen und Tiere. Danach wandelt sich das Terrain allmählich in eine Parklandschaft - der Kurpark Wildau ist erreicht. Durch Wildau flanierend, nähert man sich der Schwartzkopff-Siedlung. Die Werkssiedlung am Ufer der Dahme entstand als mustergültige Wohnsiedlung für die Arbeiter der BMAG, des drittgrößten Lokomotiv-Herstellers des Kaiserreiches. Heute ist sie als Komplex mit den ehemaligen Industriehallen ein Musterbeispiel für denkmalgerechte Sanierung historischer Industriearchitektur.
**Länge**: 10 Kilometer, **Anfahrt**: S-Bahnlinie S8, ab Berlin-Ostkreuz
**Weitere Informationen**: [www.dahme-seenland.de](http://www.dahme-seenland.de)

**Weitere Ausflugstipps für den Winter unter:**[www.reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de/unterkuenfte-angebote/winterliches-brandenburg/winterwanderungen/)